

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALDRÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT ...



«Bleibet hier und wachet mit mir!»

Bestimmt kennen Sie, liebe Leserin, dieses Gefühl von müden Augen und einem Körper, der sich danach sehnt, sich ausruhen zu können. Aber an erholsamen Schlaf ist noch lange nicht zu denken – zu viel ist gerade noch zu erledigen. Und sicher waren Sie, lieber Leser, auch schon in der Situation, dass Sie sich mit viel Mühe und bereits halb in die Traumwelt versunken, wach halten mussten.

Wachbleiben, obwohl jede Faser des Körpers nach Schlaf schreit, ist beinahe ein Ding der Unmöglichkeit. Umso schöner ist es dann, sich den wohlverdienten Schlaf endlich gönnen zu können.

Mit dem Schlafen ist es ja so eine Sache – manchen Menschen rauben Sorgen den Schlaf, und Gedankenkreise lassen sie nächtelang durchwachen. Anderen ist es möglich, noch bei grösster Sorge oder Arbeit tief und entspannt zu schlafen, sich quasi in den Schlaf zu fliehen. Möglicherweise gehören auch die Jünger Petrus, Jakobus und Johannes eher zu dieser Sorte Menschen. Denn sorglos sind sie bestimmt nicht, als Jesus im Garten

Gethsemane eine einzige Bitte an sie richtet: «Bleibet hier und wachet mit mir!» (Mk 14, 34) So formuliert das Markusevangelium die Worte von Jesus in der Stunde der Verzweiflung, der Angst und der Bedrohung.

Doch Jesus' verzweifelter Aufruf zur Solidarität verhallt im Nichts. Die Jünger schlafen ein. Sie wollen dem Wunsch von Jesus, in diesem Moment von ihnen begleitet zu sein, nicht nachkommen.

Oder reichen ihnen einfach die Kräfte nicht, zu bleiben, zu wachen und zu beten?

Meine engen Grenzen

Manchmal können wir nicht. Noch wenn wir wollten. Manchmal schaffen wir es nicht, wach zu bleiben. Manchmal gelingt es uns nicht, Mitgefühl für die Leidenden in unserer Welt aufzubringen. Manchmal gelingt es uns nicht, Ruhe zu bewahren, uns nicht der Panik hinzugeben. Manchmal fühlen wir uns nur dazu im Stande, uns zu verkriechen und den Kopf in den Sand zu stecken. Zu gross sind die Müdigkeit, der Stress, das Unbehagen, die Unsicherheit, die unklare Perspektive, die Frage: was wird da noch kommen?

Der Text von Eugen Eckert «Meine engen Grenzen», der einem wunderbaren Lied

seine Zeilen schenkt, spricht genau von diesen unseren begrenzten Möglichkeiten:

«Meine engen Grenzen, Meine kurze Sicht bringe ich vor dich.**Wandle sie in Weite!****Gott, erbarme dich.****Meine ganze Ohnmacht,****was mich beugt und lähmt,****bringe ich vor dich.****Wandle sie in Stärke!****Gott, erbarme dich.****Mein verlorntes Zutrauen,****meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.****Wandle sie in Wärme!****Gott, erbarme dich.»****Wandle sie in Weite**

Mein verlorntes Zutrauen, meine Ängstlichkeit. Diese Beschreibung könnte auch zur Stimmungslage von Jesus im Garten Gethsemane passen. Bevor er nämlich die Jünger um Beistand bittet,

teilt er ihnen mit:

«Meine Seele ist betrübt**bis an den Tod.»**

MK 14, 34

Es braucht Kraft, Ängste und belastende Gefühle anzusprechen und wohl auch eine gute Prise Zuversicht, Vertrauen in die Zukunft. Jesus spricht hier seine Gefühle direkt an. Nur kurz zuvor spricht er im Johannesevangelium unsere Gefühle direkt an:

«In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.»

JOH 16, 33

Ja, in unserer so schönen und doch auch so geschundenen Welt gibt es wirklich Dinge, die Anlass geben zu kleiner und grosser Angst und Sorge. Gerade auch in diesen Wochen und Monaten. Dafür braucht sich niemand zu schämen. Es gehört zu uns und unserer Welt: das mutige Benennen von Unrecht, Not und Bedrohung und all den Gründen für unsere Ängste.

Und trotzdem spricht Jesus, der sich auf eine schwierige Zukunft vorbereitet, auch von der Überwindung der Angst. Nicht die Angst hat das letzte Wort, sondern die Überwindung, aus der neue Kräfte wachsen. Diese Kräfte führen in die Weite, nicht in die Enge (= Angustiae). Sie führen in die Stärke, in die Wärme. Sie sind Auferstehungskräfte!

Sie lassen uns bleiben, wachen und beten. Sie lassen den Aufruf zur Solidarität mit den Leidenden nicht unbeantwortet.

Oster-Glocken

Gerade die Tage um Karfreitag und Ostern, die christliche Erfahrung von Kreuz und Auferstehung erinnern uns an die Hoffnungslosigkeit, das Dunkle und die Gewalt und gleichzeitig an das kraftvolle Vertrauen in die Überwindung der Hoffnungslosigkeit, des Dunklen, der Gewalt.

Im Garten Gethsemane, zu deutsch Öl-presse, werden wohl keine Osterglocken geblüht haben. Dafür blühen sie diese Tage umso mehr in unseren Gärten und auf weiten Matten und 'läuten' die Freude am Aufbrechen von unseren Grenzen ein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen des Pfarrteams von Herzen eine zuversichtliche Passionswoche, in welcher die Enge Weite bekommen mag, die Ohnmacht Stärke und die Ängstlichkeit Wärme.

HERZLICH,

PFRN. MAGDALENA STÖCKLI

REGIONALE ANLÄSSE

Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr,

Kirche Riggisberg

mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Musik: Gantrisch Chörl.



Taizé-Gottesdienst

Samstag, 25. April, 17 Uhr,

Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet.

Es wird eine Kinderhüte angeboten.

In der vollkommenen Stille hört man die ganze Welt.

KURT TUCHOLSKY

AUSSERORDENTLICH

Wir sind da!

Liebe MitgliederInnen, liebe Mitglieder, werte BesucherInnen, Freunde, Nachbarinnen und Interessierte

Bis zum 19. April gilt die ausserordentliche Lage in der Schweiz. Wir halten uns an die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit und der Landeskirche. Diese Weisungen beeinträchtigen unser aller Alltag und Gemeindeleben.

Wir müssen besonnen, verantwortungsbewusst und flexibel sein und uns gleichzeitig nicht von der Angst lähmen lassen. Wir Christinnen und Christen haben zum Glück so viele Ressourcen, die uns stärken: Beten, Singen, Psalmen lesen, uns mit Gott und Mitmenschen in Liebe und Gedanken verbinden. Wir können Natur und Stille – die Schöpfung – geniessen, mit Familie und Freunden telefonieren – Liegegebliebenes erledigen, Briefe oder gar Gedichte schreiben, malen...

Wir haben plötzlich viel mehr Zeit – in uns hineinzuhorchen – zur Ruhe zu kommen und Gedanken wieder einmal zu Ende denken zu können.

Es gibt sie also – die positiven Aspekte. So rollt nebst all dem Negativen ein wahrer Solidaritäts-Tsunami über die ganze Schweiz. Tausende von Menschen stellen sich anderen kostenlos zur Verfügung: Einkäufe, Kinderhüten, ...

Aufgrund der aktuellen Lage dürfen wir Besuche und Seelsorge nicht überall wie gewohnt durchführen. Umso mehr liegt es uns am Herzen, Ihnen zu versichern:

Wir alle sind weiterhin für Sie da!

Sie erreichen uns per Telefon oder Mail (im dunkelgrünen Kästchen am Anfang jeder Gemeindegseite). Sollten wir selber krank werden, leiten wir das Telefon um, so ist immer jemand da – für Sie.

Kirche steht nicht still!

Die Anlässe mit physischer Präsenz mussten wir grösstenteils absagen. Informieren Sie sich bitte regelmässig auf unseren Webseiten und im Anzeiger wann und wie es weiter geht. Bis sich die Lage normalisiert, schlagen wir vor:

jeden Abend um 20 Uhr:

Kerze anzünden, draussen aufstellen, ein UnserVater beten und in Liebe an Kranke denken und den Menschen im Gesundheitswesen Danke sagen.

jeden Sonntag um 10 Uhr:

oder immer mehr Ihnen danach zumute ist: Verbinden Sie sich mit Herz und Gedanken mit anderen und feiern so 30 Minuten in Stille Gottesdienst.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht in diesen turbulenten Tagen und freuen uns auf das Wiedersehen.

BEHÜTE EUCH GOTT

EIN ANGEBOT ALLER VIER LÄNGENBERGER KIRCHGEMEINDEN: OBERBALM, RIGGISBERG, RÜEGGISBERG, ZIMMERWALD

Ein Theaterstück für Kirchen von Jürg Wisbach

Die Erprobung Abrahams

Wir verschieben die Veranstaltung wenn möglich in den Herbst.

„Als er von mir forderte das zu töten, was ich liebe – wollte er, dass ich ihm widerspreche. Das war die Probe auf die er mich stellte.“
Schauspiel: Jürg Wisbach und David Brückner

Abraham und Isaak sind Vater und Sohn. Ihre Geschichte gilt als Massstab für Gottesfurcht und wurde durch die Niederschrift im Alten Testament (Gen 22) zur Parabel für Folgsamkeit und Glaubenstiefe; aber auch für die Barmherzigkeit Gottes. Die Geschichte ist so einfach wie prägnant: Gott hält Abraham dazu an, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham leistet der Aufforderung Folge. Doch kurz bevor es zur Tötung kommt, schreitet Gott ein. Bereits die Bereitschaft, den eigenen Sohn zu opfern, zeige, dass Abraham Gottes Wort ernst nehme. Die Erprobung des Gehorsams ist gelungen. Die eigentliche Opferung wird hinaufgelassen. Isaak lebt.

Jürg Wisbach lässt in seinem Text einen Abraham auftreten, der seinen einst blinden Glauben im Laufe seines Lebens immer wieder hinterfragt und so schliesslich zu einem neuen, durchaus kritischen Verhältnis zu Gott gefunden hat. Als er seinem Sohn Isaak Jahre später wieder gegenübersteht und sich der Opferung erinnert,



beginnt er abermals zu hadern – nachzudenken über Gottesfurcht und Gehorsam, über Widerspruch und die Kraft des Denkens.

ALLE VIER KIRCHGEMEINDEN VOM LÄNGENBERG LADEN SIE HERZLICH EIN!

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoekli@gmx.ch
Kirchgemeinderat (Co-Präsidium):
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Kurt Stucki, 031 802 08 58, stucki.k@bluewin.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

ZUR AUSSERORDENTLICHEN LAGE

Wichtige Informationen zum Corona-Virus

Viele Anlässe der Kirchgemeinde werden möglicherweise ausfallen, weil wir uns möglichst solidarisch zu Personen aus Risikogruppen verhalten möchten. Die ältere Generation zählt in unseren Gottesdiensten und Angeboten zur grössten Zielgruppe, und gerade sie ist besonders gefährdet. Deshalb sind wir zurückhaltend mit der Durchführung von Veranstaltungen, werden aber die Situation laufend beobachten. Wir lassen uns in dieser Zeit von dem Bibelwort leiten:

«Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»
 2. TIMOTHEUS 1,7

Unsere Kirche ist übrigens tagsüber offen für Momente der Stille und der Besinnung!

Anzeiger Gürbetal, Längenberg, Schwarzenburgerland (GLS)

Wir werden Sie laufend im Anzeiger über die Durchführung der Anlässe informieren. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Hilfestellung der Kirchgemeinde

Wenn Sie Fragen oder Sorgen haben, rufen Sie uns an, oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Pfarramt Riggisberg:

Daniel Winkler 031 802 04 49, 079 753 27 18 dawi@bluewin.ch
 Magdalena Stöckli 031 802 09 82, 079 387 36 86 magdalena.stoekli@gmx.ch

Brauchen Sie irgendeine Unterstützung? Gehören Sie zur Gruppe, die besondere Vorsicht walten lassen muss, und brauchen Sie deshalb Hilfe für gelegentliche Einkäufe? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir koordinieren gerne eine Unterstützung oder helfen tatkräftig mit.

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Samstag, 4. April, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrofon. Kinder willkommen! Auskunft: M. & D. Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfrn. Magdalena Stöckli. An diesem kirchlichen Feiertag feiern ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Goldene Konfirmation (siehe Konfirmationsbild 1970 weiterhin hinten). Auch Jugendliche der aktuellen Konfirmationsklasse nehmen an diesem Gottesdienst teil.

Freitag, 10. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Karfreitagsgottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Sonntag, 12. April, 6.15 Uhr, Kirche Riggisberg

Liturgische Feier am Ostermorgen mit Pfr. Daniel Winkler. Beginn in der noch dunklen Kirche. Gang zum Osterfeuer vor der Kirche. Bei Sonnenaufgang werden die Glocken fünf Minuten läuten. Schluss der Feier um ca. 7.15 Uhr.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Ostergottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: Hans Jakob Zehnder (Violine).

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionaler Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Musikalische Mitwirkung: Gantrisch Chörli.

Samstag, 25. April, 11.00 Uhr, Friedhof und Kirche Riggisberg

Besinnung zur Aufhebung eines Gräberfeldes mit Pfrn. Magdalena Stöckli und Pfr. Daniel Winkler. Die Ruhedauer der in den Jahren 1989 bis 1991 Verstorbenen ist abgelaufen. Aus diesem Grund wird das Gräberfeld aufgehoben (siehe Informationen weiter hinten).

Samstag, 25. April, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet. Eine Kinderhüte wird angeboten.

Sonntag, 26. April: Kein Gottesdienst in der Kirche.

Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.



GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

Gründonnerstag, 9. April, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. M. Stöckli.

Freitag, 24. April, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Gründonnerstag, 9. April, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 24. April, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

KINDER UND JUGEND – KUW

1.-4. Klasse KUW-Kirchentag – Vorbereitung

Dienstag, 28. April, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Vorbereitungstreffen KUW-Kirchentag 1.-4. Klasse. Betrifft Eltern, die den Kirchentag der 1.-4. Klasse mitgestalten helfen. Wir freuen uns auf alle Interessierten.

8. Klasse Wahlkurs-Programm

Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

9. Klasse Konf.-Klasse

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst zum Palmsonntag
 An diesem kirchlichen Feiertag feiern ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Goldene Konfirmation (siehe Konfirmationsbild von 1970 weiter hinten). Auch Jugendliche der aktuellen Konfirmationsklasse nehmen an diesem Gottesdienst teil.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 2. April, 13.30 Uhr, Besammlung Postplatz Riggisberg

Wanderung Elbschen zum Campingplatz Burgistein. Zvieri im «Campingbeizli». Wer möchte, kann zurückwandern oder um 16.45 Uhr mit dem Postauto zurückfahren. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 16. April, 14.00-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



DIA-VORTRAG Lebensgeschichte

Heimatlose Äplerfamilie

Gertrud & Andreas Gasser (siehe TV Fenster zum Sonntag vom 25.11.2019)

Dienstag, 21. April, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Heimatlos, ein Schicksal, das heute viele Menschen trifft. Sogar im eigenen Land können wir heimatlos sein. Völlig unbemerkt von all den Menschen ringsherum. Berührend und lebensnah erzählt Gertrud Gasser von Verlust und Leid in ihrem Bauern- und Äplerleben. Doch genau so kann es auch jeden anderen treffen. Während wir glauben, uns passiere schon nichts, verlieren wir plötzlich alles – werden von einem Schicksalsschlag getroffen. Oder wir denken, dies oder jenes werde ich nie tun. Doch plötzlich sind wir genau dort, wo wir nie hätten sein wollen.

Wie schaffen wir es, in all dem immer wieder zu Freude und Dankbarkeit zu finden? Wer einen Autofahrdienst wünscht, melde sich bei Therese Schmalz, 031 802 03 75.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Der Mittagstisch wird im April sicher nicht stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite und im Anzeiger, wann und wie es weiter geht.

GRATULATIONEN

Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Geh mit mir und führe mich; denn du bist mein Gott.

PSALM 31,4

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Marie Beutler-Trachsel**, Längenbergstrasse 32, 8.4.1923
- Frieda Bühlmann-Trachsel**, Längenbergstrasse 32, 22.4.1925
- Ruth Burri-Messlerli**, Längenbergstrasse 32, 18.4.1928
- Elisabeth Oswald-Gilgen**, Längenbergstrasse 31, 29.4.1932
- Hanna Krebs-Lehmann**, Gurnigelstrasse 29, 1.4.1935
- Hanne Lore Schmalz-Bähler**, Jägerweg 4, 7.4.1935
- Edwin Leuenberger**, Längenbergstrasse 32, 12.4.1935
- Ida Stübi-Zwahlen**, Ebenenweid 1, Rüti, 3. April 1938
- Fritz Schumacher**, Moosmattweg 6, 20. April 1939
- Ruth Boss-Meisterhans**, Dörfli 9, Rüti, 23. April 1940
- Annemarie Aeschbacher-Blaser**, Vordere Gasse 14, 30. April 1941
- Christian Liechti**, Lindengässli 9, 12. April 1942
- Alfred Nacht**, Werner Abeggstrasse 54, 25. April 1942
- Ernst Grüning**, Werner Abeggstrasse 64, 6. April 1943
- Verena Pfäffli-Brühlmann**, Werner Abeggstrasse 43, 7. April 1943
- Erika von Niederhäusern-Burkhart**, Kirchmattstrasse 38, 18. April 1943
- Hans Dürig**, Hintere Gasse 11, 28. April 1943
- Fritz Friedli**, Vordere Gasse 21, 24. April 1944
- Otto Messerli**, Plötsch 2, 28. April 1944
- Erika Weber-Bieri**, Mühleweg 3, 15. April 1945
- Heidi Jäger-Dürig**, Vordere Gasse 15, 23. April 1945

Sollte oben jemand vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit 031 802 04 49.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

23. Februar: **Malin Dürrenmatt**, geb. am 05.08.2019, Tochter der Regula Dürrenmatt-Tschirren und des Stefan Dürrenmatt, Schwandacker 12, 3156 Riffenmatt.

Abschiede

19. Februar (Schlossgarten Riggisberg): **Sultan Karakoc**, geb. am 15.10.1959, wohnhaft gewesen: Schlossgarten.

27. Februar: **Walter Pulfer-Beyeler**, geb. am 14.03.1936, wohnhaft gewesen: Gsteigstrasse 2.

2. März: **Adolf Kämpf-Wehrli**, geb. am 28.03.1931, wohnhaft gewesen: Vordere Gasse 13.

3. März (Schlossgarten Riggisberg): **Bruno Hubler**, geb. am 03.03.1946, wohnhaft gewesen: Schlossgarten.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; am grössten aber unter diesen ist die Liebe.

1. KORINTHER 13,13

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Goldene Konfirmation

Palmsonntag, 5. April in der Kirche Riggisberg

Vor 50 Jahren, am Palmsonntag 1970, feierten diese jungen Frauen und Männer auf dem Bild mit Pfr. Paul Zoss ihre Konfirmation in der Kirche Riggisberg. Für all jene, welche in diesem Jahr die goldene Konfirmation feiern, ist die Zeit des Berufslebens zu Ende gegangen. Eine Zeit des Umbruchs steht bevor.

Alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50 Jahren ihre Konfirmation feierten, sind herzlich zum Palmsonntagsgottesdienst eingeladen. Auch Jugendliche der aktuellen Konfirmationsklasse nehmen an dieser Feier teil. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Magdalena Stöckli geleitet und musikalisch vom Singkreis Rüeggisberg und Riggisberg umrahmt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Stehende (von links nach rechts):

Ernst Müller, Ruedi Mühlematter, Christian Binggeli, Martha Bähler-Blatter, Fritz Böhlen, Hermann Bühler, Susanne Morgeneegg, Andreas Krebs, Andreas Jost †, Brigitte Ulrich-Aeschbacher, Ruedi Böhlen, Kurt Haldimann †, Verena Masar-Eggenschwyler †, Fritz Bühlmann, Bernhard Mühlheim, Margreth Ramser (Vikarin), Hans Kohler, Paul Zoss (Pfarrer) †, Martin Zoss †, Elisabeth Zoss †, Beat Witschi †, Susanne Hofmann †, Hans Glaus, Peter Jost, Agnes Beram-Messeri, Fritz Zürcher †, Rolf Pauli, Gerhard Schenk †.

Sitzend (von links nach rechts):

Verena Santschi, Esther Clymer-Reichenbach, Elisabeth Schmutz, Margrit Roth-Wyss, Maja Beyeler, Käthi Hirschi-Aeschbacher, Käthi Weiss und Käthi Burri.

MITTEILUNGEN



Besinnung zur Aufhebung eines Gräberfeldes

Die Ruhedauer der in den Jahren 1989 bis 1991 Verstorbenen ist abgelaufen. Aus diesem Grund wird das Gräberfeld aufgehoben.

Am Samstag, 25. April um 11.00 Uhr findet auf dem Friedhof und in der Kirche Riggisberg eine Besinnung zur Aufhebung der Gräberfelder statt.

**Das Sichtbare vergeht,
doch das Unsichtbare bleibt.**
2. KORINTH 4,18B

Für viele Jahre ist das Grab noch ein letztes Stück Sichtbarkeit von einem Menschen, den wir durch den Tod verlieren. Durch die Aufhebung eines Gräberfeldes wird auch das Grab zu einem Teil der Vergänglichkeit. Diesen Schritt möchten wir mit einer Besinnung auf dem Friedhof und in der Kirche mit Ihnen gemeinsam vorbereiten. Zu diesem Anlass, den wir musikalisch umrahmen, laden wir Sie ganz herzlich ein.

ABONNEMENTSBEITRAG FÜR «REFORMIERT.» (SÄMANN)

Mit dem beigelegten Einzahlungsschein können Sie den Jahresbeitrag für unsere Kirchenzeitung überweisen (CHF 20.– oder mehr). Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

SCHATZTRUHE

Das Reich Gottes ist da,

wo einer den anderen trägt,
der Stärkere den Schwachen,
der Reiche den Armen,
der Gesunde den Lahmen,
der Sehende den Blinden,
der Mann die Frau, die Frau den Mann.



Das Reich Gottes ist da,
wo die Welt bunt ist, wo das Denken bunt ist,
wo das Denken, Reden und Handeln gut ist,
wo das Leben bunt und gut ist.
MARTIN BUBER,

JÜDISCHER RELIGIONSPHILOSOPHE



INFORMATIONEN

AUS DER KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Information über die Stelle Sigristin und FriedhofgärtnerIn

Seit 1. Januar 1988 ist Fritz Trachsel als Sigrist und Friedhofgärtner bei uns angestellt. Ende Mai 2020 geht Fritz in den wohlverdienten Ruhestand. Mit diesem Stellenwechsel hat die Gemeinde Rüeggisberg und Kirchgemeinde beschlossen, die Stelle wieder aufzuteilen. Seit mehr als 32 Jahren wurde die Stelle Sigristen und Friedhofgärtner von einer Person wahrgenommen. Dass Fritz Trachsel jedoch zwei Arbeitgeber hat, die Gemeinde und Kirchgemeinde, war vielen nicht bekannt. Die Aufgabe des Sigristen beschränkt sich auf die Tätigkeiten in der Kirche. Ausserhalb der Kirchenmauer ist als Eigentümer des Friedhofes die Gemeinde resp. der Friedhofgärtner zuständig. Somit wird ab 1. Mai 2020 die neue Sigristin Petra Zwahlen zum Beispiel bei einer Abdankung die Tätigkeiten in der Kirche wahrnehmen. Die eigentliche Bestattung ist in der Verantwortung der Gemeinde resp. des Friedhofgärtners. Dies betrifft auch alle Arbeiten im Friedhof, wie Bepflanzung, Unterhalt der Zugänge und Wege, aber auch die Schneeräumung. Falls keine kirchliche Abdankung stattfindet, wird die Sigristin nicht anwesend sein.

Für Fragen der Bestattung und Beisetzung, sowie betreffend Friedhof bitten wir Sie direkt mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Für die kirchliche Abdankung ist selbstverständlich unser Pfarrer Rolf Nünlist zuständig.

Zum Schluss möchten wir Fritz Trachsel für seinen jahrelangen Dienst für die Gemeinde und Kirchgemeinde Rüeggisberg danken. Wir dürfen am letzten Arbeitstag im Ostersonntagsgottesdienst vom 12. April 2020 Fritz und Katharina Trachsel gebührend verabschieden und für die lange Tätigkeit danken. Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Oster- und Abschiedsfeier eingeladen.

**UELI RÜEGSEGER,
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG**

VORANZEIGEN

Finanzverwaltung, ca. 15%

Wir suchen per 1. Januar 2021 in der Kirchgemeinde Rüeggisberg ein/e Finanzverwalter/in. Sie/er führt die Buchhaltung, erstellt die Jahresrechnung, das Budget und den Finanzplan.

Erwartungen

Wir wünschen uns:
Eine initiative und engagierte Persönlichkeit mit Freude an der Buchhaltung.
Erfahrung im Rechnungswesen, von Vorteil mit HRM2.

Angebot

Wir bieten:
Eine angemessene Besoldung
Erfahrener, motivierter und gut organisierter Kirchgemeinderat
gute Infrastruktur

Auskünfte Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Ruth Rohrbach, 031 738 85 78

Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. März per Post oder
E-Mail an: Ev.-ref. Kirchgemeinde Rüeggisberg
Ueli Rügsegger, Kirchgemeindepäsident
Breiten 1, 3088 Rüeggisberg
E-Mail: ueli.ruegsegger@bluewin.ch

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rüeggsegger, 079 412 49 78, ueli.rueggsegger@bluewin.ch
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Fritz Trachsel, 031 809 22 29, Petra Zwahlen, 031 809 11 24
 Besuchen Sie unsere Internetseite: www.kirche-rueeggisberg.ch



© Ruth Rohrbach
WAS BEDEUTET DIE AUSSERORDENTLICHE LAGE FÜR UNS?

Liebe Rüeggisbergerinnen, liebe Rüeggisberger

bis und mit 19. April 2020 werden wegen der **Corona-Pandemie** (ausser allfälligen Beerdigungen) keine Gottesdienste und kirchlichen Anlässe in Rüeggisberg stattfinden! Darüber, was während dieser Zeit und danach sein wird, werden wir Sie auf unserer Homepage und im Anzeiger laufend informieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Pfr. Rolf Nünlist oder an die Mitglieder des Kirchgemeinderates. Wir sind auch und gerade in Krisenzeiten für Sie da, telefonisch und persönlich, insbesondere in Notfällen (Todesfälle und Seelsorge). Beerdigungen werden grundsätzlich weiterhin durchgeführt! Auch bleibt die Kirche für individuelle, besinnliche Momente für Sie geöffnet.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen und freuen uns, Sie zu späterem Zeitpunkt – nach der Corona-Krise – wieder gesund und munter mit einem Lächeln und einem Handschütteln in unserer Kirche begrüßen zu dürfen.

«Unsere Seele harrt auf den Herrn; er ist uns Hilfe und Schild.»

(PS 33,20)

Pfarramt

Pfr. Rolf Nünlist, Kloster 9, 3088 Rüeggisberg, Tel 031 808 03 22

Ratsmitglieder des Kirchgemeinderates

Präsident

Ueli Rüeggsegger Breiten 1 079 412 49 78
 3088 Rüeggisberg

Vizepräsidentin

Marianne Rohrbach-Megert Niederbütschelstrasse 18 031 809 23 28
 3088 Oberbütschel

Rosmarie Rolli-Roder Riedstrasse 10 031 809 14 45
 3088 Oberbütschel

Ruth Trachsel-Wasem Aussermatt 3 031 809 08 20
 3088 Rüeggisberg

Adrian von Niederhäusern Brüggenstrasse 21 031 802 05 21
 3088 Rüeggisberg

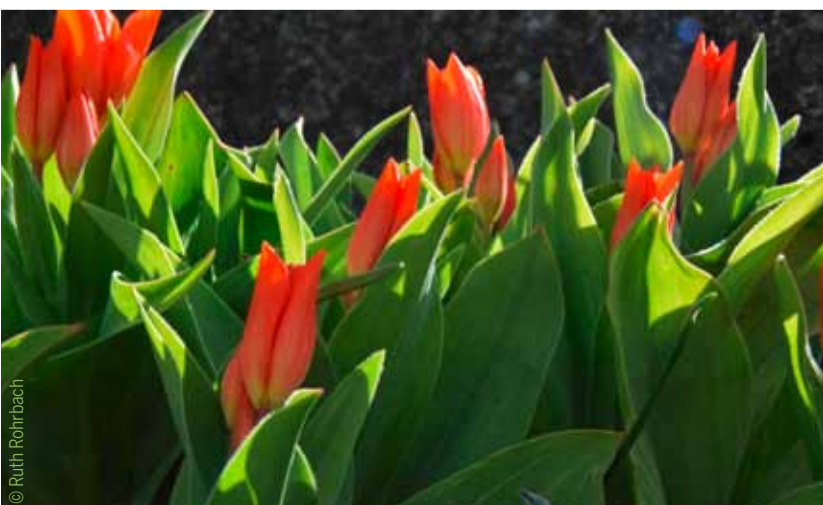
Elisabeth Willen-Lanzrein Unter den Eichen 6 031 331 67 22
 3088 Rüeggisberg

Johanna Burren-Hirsbrunner Allmendweg 2 031 809 18 09
 3089 Hinterfutligen,

Rosmarie Reber-Egli Hintere Schwandstrasse 5 031 738 00 76
 Rüscheegg Heubach

Sekretariat

Ruth Rohrbach Schwandweg 4 031 738 85 78
 3154 Rüscheegg Heubach



© Ruth Rohrbach

UNSERE SENIOREN



Goldene Konfirmation

Vor 50 Jahren, am Palmsonntag 1970, wurden diese jungen Leute in der Kirche Rüeggisberg konfirmiert:

1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Katharina Staub-Leuenerberger, Margrith Gertsch, Marianne Heimberg, Regina Hostettler-Berger, Olga Fankhauser, Katharina Mächler-von Niederhäusern, Ursula Blatter-Burri, Edith Möri-Weber, Katharina Kettel-Trachsel, Margrith Mader

2. Reihe von links nach rechts:

Ueli Mader, Fritz Hachen, Hans Rudolf Uebersax, Karl Beyeler, Kurt Zürcher †, Pfr. Christian Gerber, Annemarie Horisberger-Zbinden, Ursula Aebischer-Zahnd, Rosmarie von Büren-Messerli, Ruth Keiser-Marti

3. Reihe von links nach rechts:

Paul Messerli, Christian Stübi, Andres Rohrbach, Hans Rudolf Hachen, Martin Christen, Traugott Pfander, Christian Messerli, Hans Hostettler †, Rudolf Marti

4. Reihe von links nach rechts:

Hans Ramseyer, Fritz Zbinden, Gottfried Stübi, Rudolf Messerli †, Rudolf Jenni †, Beat Lüdi, Peter Streit, Niklaus Fahrni, Heinz Hachen.

UNSERE GEMEINDE



© S. Hosang

Bibeltreff im Pfarrhaus

Donnerstag, 23. April, ab 20.00 Uhr,

Sitzungszimmer im Pfarrhaus

Mit Pfr. Rolf Nünlist.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lobpreis Abend

Sonntag, 26. April 2020, 17.00 Uhr,

Kirche Rüeggisberg

mit den Familien Kobel und Ramseyer



Ein Theaterstück für Kirchen von Jürg Wisbach

Die Erprobung Abrahams

Wir verschieben die Veranstaltung wenn möglich in den Herbst.

„Als er von mir forderte das zu töten, was ich liebe – wollte er, dass ich ihm widerspreche. Das war die Probe auf die er mich stellte.“
 Schauspiel: Jürg Wisbach und David Brückner

Abraham und Isaak sind Vater und Sohn. Ihre Geschichte gilt als Massstab für Gottesfurcht und wurde durch die Niederschrift im Alten Testament (Gen 22) zur Parabel für Folgsamkeit und Glaubenstiefe; aber auch für die Barmherzigkeit Gottes. Die Geschichte ist so einfach wie prägnant: Gott hält Abraham dazu an, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham leistet der Aufforderung Folge. Doch kurz bevor es zur Tötung kommt, schreitet Gott ein. Bereits die Bereitschaft, den eigenen Sohn zu opfern, zeige, dass Abraham Gottes Wort ernst nehme. Die Erprobung des Gehorsams ist gelungen. Die eigentliche Opferung wird hinfällig. Isaak lebt. Jürg Wisbach lässt in seinem Text einen Abraham auftreten, der seinen einst blinden Glauben im Laufe seines Lebens immer wieder hinterfragt und so schliesslich zu einem neuen, durchaus kritischen Verhältnis zu Gott gefunden hat. Als er seinem Sohn Isaak Jahre später wieder gegenübersteht und sich der Opferung erinnert, beginnt er abermals zu hadern – nachzudenken über Gottesfurcht und Gehorsam, über Widerspruch und die Kraft des Denkens. Alle vier Kirchgemeinden vom Längenberg laden Sie herzlich ein!

GEBURTSTAGE

Wir wünschen den Geburtstagskindern einen gesegneten Geburtstag und viele schöne Stunden, Gesundheit und Lebensfreude im aufkeimenden Frühling:

Elisabeth Rolli, Riedhubelweg 4, Niedermühlern, 02.04.1945

Marie Bieri, Rohrbachgasse 17, Helgisried, 05.04.1930

Katharina Trachsel, Alters- + Pflegeheim Bremgarten b. Bern, 07.04.1941

Jolanda Sommer, Dorfstrasse 36, Rüeggisberg, 14.04.1931

Jacqueline Messerli, Haslistrasse 14, Rüeggisberg, 14.04.1937

Klara Fankhauser, Rappenfluh 1, Rüeggisberg, 15.04.1945

Ernst Beyeler, Schwandbachstrasse 4, Rüeggisberg, 27.04.1937

Hansruedi Rohrbach, Niederbütschelstrasse 16, Oberbütschel, 28.04.1942

Karl Boss, Riggisbergstrasse 13, Helgisried, 29.04.1941

Friedrich Zürcher, Eisselmatt 25, Helgisried, 29.04.1944

«Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist nicht hier, sondern Er ist auferstanden!»

LK 24,5,6

Wer seinen Geburtstag nicht in («reformiert.») publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM FEBRUAR

Wir danken

Verein für den fistresponder.be	180.65
Schweizer Kirchen im Ausland,	
Synodalrat	31.00
Haus für Mutter und Kind	118.00
Musikgesellschaft Rüeggisberg,	
Abdankung	324.10

CHRONIK

Abdankung

Balmer Alfred, geb. am 25. April 1950, gest. am 17. Februar 2020, wohnhaft gewesen Steiniweg 6, Rüeggisberg

TERMINE ZUM VORMERKEN

Kirchgemeindevesammlungen

Donnerstag, 28. Mai 2020, 20 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Donnerstag, 26. November, 20 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Seniorenreise, 10. Juni
Bitte reservieren Sie dieses Datum.

Weitere Informationen im «reformiert.» vom Mai oder auf unserer Internetseite.

Seniorenferien 2020

Samstag, 12. - Freitag 18. September, Hotel Kreuz, Lenk.



© Ruth Rohrbach

KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Co-Präsidium: Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35
Sekretariat: Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch
Sigristinnen: Barbara Zaugg, 031 849 34 71 + Kathrin Widmer 079 676 60 63
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
 www.kirche-oberbalm.ch

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Infolge der Pandemiemassnahmen des Bundes sind die auf dieser Seite rot hervorgehobenen Veranstaltungen in dieser Form verboten. Wir werden Sie aber mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten über das «Kirche sein» in Oberbalm informieren. – Für Sorgen und Auskünfte nehmen die oben stehenden Personen ihre Anliegen entgegen. Danke für Euer Verständnis – «Blibet g'sund!»

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst zur **Goldenen Konfirmation**: 1970-2020 mit Pfr. Markus Reist und den Konfirmand(inn)en 2020. Musikalisch umrahmt von Elvino Arametti (Orgel) und Gabrielle Brunner (Violine) –

Freitag, 10. April, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Karfreitags-Gottesdienst mit Pfrn. Renate Beyeler, Schwarzenburg Musikalischer Beitrag: Kirchenchor Oberbalm/Schlatt und Elvino Arametti.



Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Oster-Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist (Liturgie) und Eva Röthlisberger (Orgel). Einzug der Kinder vom «Jahr Zyte fiire» mit der neuen Osterkerze, begleitet von Susanne Hostettler und Susanna Rolli.

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg

mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Musikalische Mitwirkung: Gantrisch Chörli.

Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

KINDER UND JUGEND

Kids II 6 - 11-jährig

Jahr Zyte fiire

JahrZyte fiire (6-11-jährige)

Sonntag, 12. April, 10 Uhr, Kirche Oberbalm
 Mitwirkung beim Ostergottesdienst.
 Einzug mit der neuen Osterkerze, dem Osterlicht!

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW



4. Klasse

Schrift und Schreiben...

Texte werden überliefert

Freitag, 24. April, 12-16 Uhr, Chefeli

Es geht um das Thema Überlieferung.

9. Klasse

Regelmässiger KonfTreff

Jeweils Donnerstag, 16.45-18.00 Uhr, Chefeli Oberbalm (Daten nach Absprache) KonfTreff – Vorbereitung auf die Konfirmation am 21. Mai 2020.

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Mitwirkung bei der Goldenen Konfirmation der Konfirmand(inn)en vom 22. März 1970 am Palmsonntag 2020.

Rückmeldungen und Fragen zur KUW: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)

BESONDERES IM APRIL



Goldene Konfirmation – 1970-2020

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Wir feiern einen festlichen Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Konfirmation vom 22. März 1970 (s. Bild). Mitgestaltung durch die aktuellen Konfirman(inn)en 2020 und in diesem Jahr musikalisch umrahmt von Elvino Arametti (Orgel) und Gabrielle Brunner (Violine).

Hinten: Rudolf Scheuner, Herbert Monnier, Fritz Rolli, Walter Schweizer, Kurt Krebs, Hans Peter Burri, Hans Ulrich Maurer –

Mitte: Fritz Brechbühl, Roland Hinni, Pfr. Heinrich Graf, Ruth Freiburghaus, Elisabeth Zingg, Johanna Kühni, Margrit Plüss –

Vorne: Verena Hänni, Ursula Hinni, Hanna Hinni, Susanna Liechi, Gertrud Dellenbach, Gertrud Hänni, Annemarie Aebischer, Anna Wyss, Silvia Dietrich.

EINE VERANSTALTUNG ALLER VIER LÄNGENBERGER KIRCHGEMEINDEN



Ein Theaterstück für Kirchen von Jürg Wisbach

Die Erprobung Abrahams

Wir verschieben die Veranstaltung wenn möglich in den Herbst.

„Als er von mir forderte das zu töten, was ich liebe – wollte er, dass ich ihm widerspreche. Das war die Probe auf die er mich stellte.“
 Schauspiel: Jürg Wisbach und David Brückner

Abraham und Isaak sind Vater und Sohn. Ihre Geschichte gilt als Massstab für Gottesfurcht und wurde durch die Niederschrift im Alten Testament (Gen 22) zur Parabel für Folgsamkeit und Glaubenstiefe; aber auch für die Barmherzigkeit Gottes. Die Geschichte ist so einfach wie prägnant: Gott hält Abraham dazu an, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham leistet der Aufforderung Folge. Doch kurz bevor es zur Tötung kommt, schreitet Gott ein. Bereits die Bereitschaft, den eigenen Sohn zu opfern, zeige, dass Abraham Gottes Wort ernst nehme. Die Erprobung des Gehorsams ist gelungen. Die eigentliche Opferung wird hinfällig. Isaak lebt. Jürg Wisbach lässt in seinem Text einen Abraham auftreten, der seinen einst blinden Glauben im Laufe seines Lebens immer wieder hinterfragt und so schliesslich zu einem neuen, durchaus kritischen Verhältnis zu Gott gefunden hat. Als er seinem Sohn Isaak Jahre später wieder gegenübersteht und sich der Opferung erinnert, beginnt er abermals zu hadern – nachzudenken über Gottesfurcht und Gehorsam, über Widerspruch und die Kraft des Denkens.
 Alle vier Kirchgemeinden vom Längenberg laden Sie herzlich ein!



UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

Freitag, 3. April, 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm
 Für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr bei Ingrid Marggi: 031 849 01 60.

Verschnuufpouse

Mittwoch, 15. April, 19.30-20.00 Uhr, Chor der Kirche
 Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen. – Die 'KlangWortStille' im April



Bibelstunde

Dienstag, 21. April, 14.00 Uhr bei Fam. Berger, Brüchen, Oberbalm mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg

Altersnachmittag

Mittwoch, 15. April, 14.00 Uhr, Schulhaussaal, Oberbalm
 Spielnachmittag – Anschliessend wie gewohnt Tee und Geplauder ...

GEBURTSTAGE IM APRIL



Wir gratulieren ganz herzlich:

Hans Zwahlen-Krebs, Oberbalmstrasse 204, am 2. April 1944

Elisabeth Hüberli-Rolli, Oberbalmstrasse 231, am 3. April 1942

Christian Guggisberg, Landhaus, Neuenegg, am 14. April 1940

Niklaus Rolli, Schneitershaus 192, am 18. April 1942

Sonja Harisberger, Witschi Huus, Niederscherli, am 25. April 1939

Hanna Beyeler-Wittwer, Hüppi 128, am 26. April 1928

Christa Hunziker-Röthlisberger, Oberbalmstrasse 272, am 27. April 1937

Alfred Wenger, Pflegezentrum Schwarzenburg, am 27. April 1942

Werner Hunziker, Stapfen, Köniz, am 30. April 1934

Ernst Riesen, Erbsmatt 295, am 30. April 1941

Nun aber bleibe ich stets bei dir, du hältst mich an meiner rechten Hand.
 PSALM 73,23

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80,
susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41,
a.figge@kuehlewil.ch

Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06,
praesidium@kirche-zimmerwald.ch

Katechetin Anna-Maja Grossenbacher, 031 819 22 71,
annamaja.grossenbacher@kirche-zimmerwald.ch

Sekretariat: Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82,
sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr

Sigristin: Margrit Glaus, 031 781 29 69
www.kirche-zimmerwald.ch

**WAS BEDEUTET DIE AUSSERORDENTLICHE LAGE FÜR UNS?****Wir sind für Sie da!**

Alle Gottesdienste – auch im Alters- und Pflegeheim Kühlewil –, alle Anlässe und der kirchliche Unterricht der Kirchgemeinde Zimmerwald sind vorläufig bis Ende April abgesagt. Es tut uns sehr leid.

Wir sind aber weiterhin für Sie da!

Wir zünden **jeden Abend um 20.00 Uhr** eine Kerze an, beten das Unser Vater denken an die kranken Menschen und diejenigen, die sie pflegen.

Am Sonntag und den Feiertagen läuten um 10.00 Uhr unsere Kirchenglocken, so dass wir uns im gütigen Geist Gottes miteinander verbinden können. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder etwas auf dem Herzen haben, rufen Sie an: **Pfrn. Susann Müller und Pfrn. Andrea Figge, 031 812 00 80**

**Goldene Konfirmation**

Abgesagt: Palmsonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

Konfirmationsklasse 1970**Hintere Reihe von links nach rechts:**

Hans Rudolf Schweizer, Hans-Rudolf Fahrni †, Hans Riedwyl, Max Blatter, Alfred Zwahlen, Rudolf Freiburghaus, Andreas Guggisberg, Fritz Beyeler

Mittlere Reihe von links nach rechts: Pfarrer Hans Trapp †, Hans Zehnder,

Christian Guggisberg, Werner Beyeler, Katharina Brönnimann, Walter Brönnimann †, Hans Ulrich Nyffeler, Robert Frischknecht, Ulrich Mäder

Vordere Reihe von links nach rechts: Marianne Wittwer, Verena Gurtner, Verena Schmid, Margaretha Schmutz, Verena Tschirren, Martha Zimmermann, Margaretha Riesen, Ruth Kappeler. Auf der Foto fehlt: Hans-Rudolf Blatter

PERSÖNLICH**reformiert.-Beitrag**

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, jeden Monat dürfen Sie sich über eine neue Ausgabe der Kirchenzeitung reformiert. freuen. Darin enthalten ist jeweils ein regionaler Teil mit allen wichtigen Meldungen aus Ihrer Gemeinde. Auch dieses Jahr machen wir eine Sammelaktion zu Gunsten des reformiert.-Kässelis. Die Abonnementskosten betragen 12 Franken. Sie dürfen aber auch gerne eine zusätzliche Spende leisten. Der Kirchgemeinderat dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.

**AUSSERORDENTLICH****Wir sind da!**

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder, werte BesucherInnen, Freunde, Nachbarinnen und Interessierte

Bis zum 19. April gilt die ausserordentliche Lage in der Schweiz. Wir halten uns an die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit und der Landeskirche. Diese Weisungen beeinträchtigen unser aller Alltag und Gemeindeleben.

Wir müssen besonnen, verantwortungsbewusst und flexibel sein und uns gleichzeitig nicht von der Angst lähmen lassen. Wir Christinnen und Christen haben zum Glück so viele Ressourcen, die uns stärken: Beten, Singen, Psalmen lesen, uns mit Gott und Mitmenschen in Liebe und Gedanken verbinden. Wir können Natur und Stille – die Schöpfung – geniessen, mit Familie und Freunden telefonieren – Liegegebliebenes erledigen, Briefe oder gar Gedichte schreiben, malen...

Wir haben plötzlich viel mehr Zeit – in uns hineinzuhorchen – zur Ruhe zu kommen und Gedanken wieder einmal zu Ende denken zu können. Es gibt sie also – die positiven Aspekte. So rollt nebst all dem Negativen ein wahrer Solidaritäts-Tsunami über die ganze Schweiz. Tausende von Menschen stellen sich anderen kostenlos zur Verfügung: Einkäufe, Kinderhüten, ...

Aufgrund der aktuellen Lage dürfen wir Besuche und Seelsorge nicht überall wie gewohnt durchführen. Umso mehr liegt es uns am Herzen, Ihnen zu versichern:

Wir alle sind weiterhin für Sie da!

Sie erreichen uns per Telefon oder Mail (im dunkelgrünen Kästchen am Anfang der Gemeindeseite). Sollten wir selber krank werden, leiten wir das Telefon um, so ist immer jemand da – für Sie.

Kirche steht nicht still!

Die Anlässe mit physischer Präsenz mussten wir grösstenteils absagen. Informieren Sie sich bitte regelmässig auf unseren Webseiten und im Anzeiger wann und wie es weiter geht. Bis sich die Lage normalisiert, schlagen wir vor:

jeden Abend um 20 Uhr:

Kerze anzünden, draussen aufstellen, ein UnserVater beten und in Liebe an Kranke denken und den Menschen im Gesundheitswesen Danke sagen.

jeden Sonntag um 10 Uhr:

oder immer wenn Ihnen danach zumute ist: Verbinden Sie sich mit Herz und Gedanken mit anderen und feiern so 30 Minuten in Stille Gottesdienst.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht in diesen turbulenten Tagen und freuen uns auf das Wiedersehen.

BEHÜTE EUCH GOTT

GEBURTSTAGE IM APRIL

Margaretha Wittwer-Blatter, Zimmerwald, 1. April 1939

Olga Hänni-Aeberhard, Niedermuhlern, 2. April 1928

Christian Blatter, Zimmerwald, 2. April 1941

Lilly Niklaus-Müller, Englisberg, 11. April 1931

Verena Roulier-Gloor, Zimmerwald, 14. April 1945

Angelo Müller, Zimmerwald, 14. April 1942

Peter Berger, Zimmerwald, 19. April 1944

Hansueli Fankhauser, Zimmerwald, 21. April 1937

Fritz Dummermuth, Oberbalm, 23. April 1945

Walter Streit, Zimmerwald, 25. April 1927

Bertha Wenger-Tschirren, Niedermuhlern, 27. April 1925

Karl Fund, Zimmerwald, 27. April 1932

Susanna Badertscher-Zehnder, Zimmerwald, 30. April 1939

Silvia Buff-Wyss, Niedermuhlern, 30. April 1943

Grosser Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

RKG 518

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

**KIRCHGEMEINDERAT,
PFRN. ANDREA FIGGE UND
PFRN. SUSANN MÜLLER**

**VORSCHAU**

**Ordentliche Versammlungen im Mai
Kirchgemeindeversammlung
Montag, 18. Mai, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald**

**Begräbnisgemeindeversammlung
Montag, 18. Mai**, im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

